

# Sounds aus einer grossen Big-Band-Ära

**SARNEN** Augen und Ohren auf: Das Zurich Jazz Orchestra spielt neu arrangierte Kompositionen von René Twerenbold aus den 70er- und 80er-Jahren.



Das Zurich Jazz Orchestra spielt Big-Band-Kompositionen von René Twerenbold.

PD

Im April des vergangenen Jahres gab das Zurich Jazz Orchestra (ZJO) unter der Leitung von Daniel Schenker in Zug ein erstes Konzert mit René Twerenbolds Kompositionen. Das Ensemble spielt im Rahmen der Veranstaltungsreihe Jazzmusik in Sarnen am Donnerstag, 4. Juni, im Hotel Krone erneut ein Konzert mit Liedern des inzwischen 70-jährigen Zuger Komponisten. «Meine Stücke sind Jazz-Mainstream mit einigen Eigenheiten», erklärte Twerenbold letzten Frühling gegenüber unserer Zeitung.

## Dort, wo alles begann

Diese Neuauflage hat ihren Grund: Als ausgebildeter Klarinettist im klassischen Bereich entdeckte Twerenbold früh seine Leidenschaft für Big Bands. Im Hauptberuf Primarlehrer, leitete er in den 70er-Jahren in Sarnen die Witchtower Big Band. Diese legendäre Amateurformation wurde mit seiner Musik am Jazzfestival 1967 in Zürich mit Preisen und Auszeichnungen bedacht. Reaktionen aus der professionellen Jazz-

Szene liessen nicht lange auf sich warten: Die damalige Big Band von Radio DRS spielte Twerenbolds Tunes mehrfach am Radio, und mit seiner eigenen Big Band gab der Bandleader in den

80er-Jahren eine Reihe Konzerte auf hohem musikalischem Niveau.

Twerenbolds autodidaktische Vorgehensweise und die intensive Auseinandersetzung mit den Eigenheiten einer

Jazz-Grossformation ergeben auch bei den für das ZJO neu arrangierten Kompositionen einen eigenen persönlichen Stil – eine Musik, welche die Freude am Zusammenwirken des Big-Band-Kollektivs und der Individualität seiner Solisten zum Vorschein bringt.

## Dynamisch und explosiv

Das aus 18 hervorragenden Instrumentalisten bestehende ZJO spielt regelmässig Konzerte von herausragender Qualität. Die Big Band und ihre Mitglieder haben sich in der Schweiz und darüber hinaus längst «musikalisches Gehör» verschafft.

«Unterschiedliche Programme von Mainstream bis zu heutigem orchestralem Big-Band-Sound und die mitreisenden Improvisationen der Solisten können nur durch intensive Probenarbeit gewährleistet werden», lässt die Orchesterleitung in ihrem Band-Porträt verlauten. Präzise und trotzdem entspannt, mit Druck und gleichwohl dynamisch, swingt die Band fast unschweizerisch explosiv. Jazz, wie ihn eben nur ein grosses Orchester erzeugen kann.

PRIMUS CAMENZIND  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

## HINWEIS

Donnerstag, 4. Juni, 20.30 Uhr: Zurich Jazz Orchestra im Hotel Krone in Sarnen, Eintritt 20 Franken, keine Reservationen, Abendkasse ab 19.45 Uhr.